



ikg Isolde-Kurz-Gymnasium

Unser Leitbild



Verantwortung wahrnehmen

Verantwortung *wahrnehmen* bedeutet...

- ... **erkennen**, für wen und wofür wir in der Schule verantwortlich sind.
- ... **tätig werden**, also Verantwortung übernehmen, damit es allen gut geht.

Verantwortung ist...

... handlungsorientiert:

Sie setzt die Freiheit des Handelns voraus.

... zukunftsorientiert:

Sie nimmt die Folgen der Handlungen in den Blick.

... wertgebunden:

Sie bezieht sich auf die anerkannten Werte und Normen.

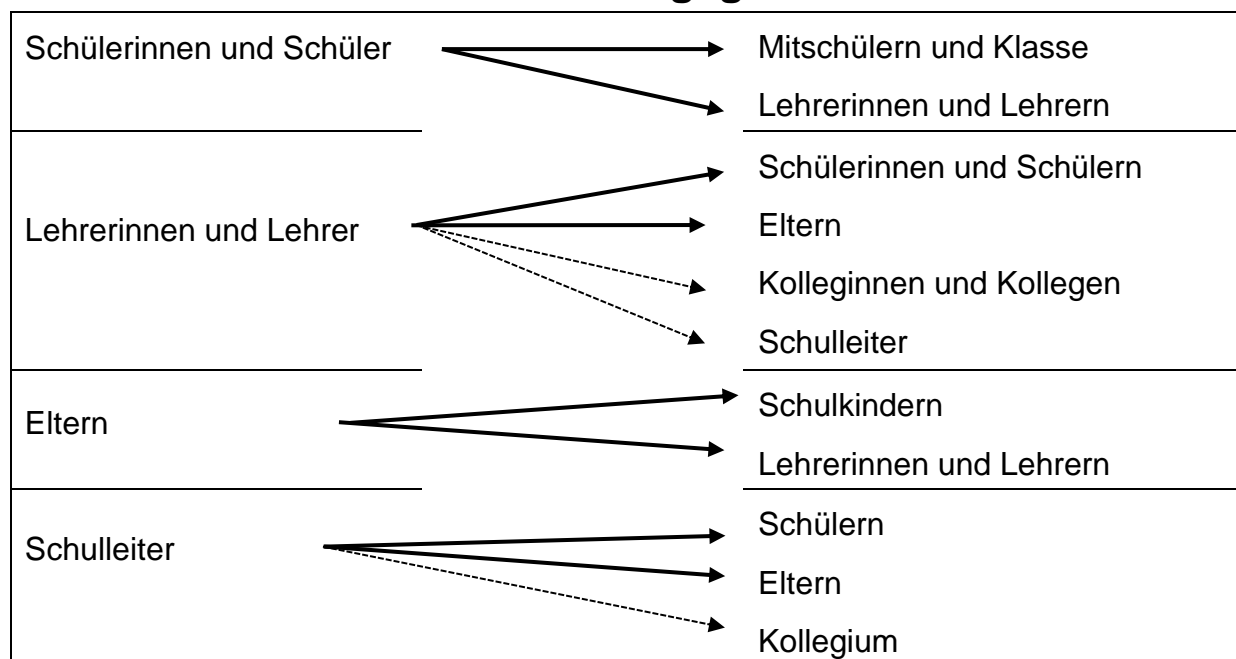
... vernünftig:

Sie verlangt, dass man sein Handeln begründen kann.

...sozial:

Sie bezieht sich auf eine Person oder Gruppe, der man Antwort gibt.
Das Interesse der anderen ist ein Grund für das eigene Handeln.

Wer ist in der Schule wem gegenüber verantwortlich?



gepunktete Linie: interne Vereinbarungen

Verantwortung der Lehrerinnen und Lehrer

... für die Schülerinnen und Schüler

Wir Lehrer betrachten jeden Schüler als einen Menschen mit Stärken und Schwächen, der unsere Wertschätzung verdient. Deshalb schaffen wir ein Lernklima, in dem sich jeder Schüler wohlfühlen und gut arbeiten kann.

Wir Lehrer sind Vorbilder für unsere Schüler. Darum sind für uns gegenseitige Höflichkeit und Respekt selbstverständlich.

Wir Lehrer präsentieren Wissen fachgerecht und verständlich. Unsere Lehrmethoden zielen darauf, dass sich die Schüler neue Erkenntnisse und Kompetenzen selbstständig oder in Gruppen aneignen. Durch Hausaufgaben und regelmäßige Tests fördern wir das kontinuierliche Lernen der Schüler.

Wir Lehrer unterstützen unsere Schüler darin, ihre individuellen Möglichkeiten optimal zu nutzen. Ziel unserer Arbeit ist es, die Schüler auf ein selbstverantwortliches Leben vorzubereiten.



... gegenüber den Eltern

Für uns Lehrer sind die Eltern wichtige Partner bei der Erziehung der Kinder und Jugendlichen. Deshalb können sich die Eltern bei allen schulischen Fragen an die Lehrer wenden, besonders aber an den Klassenlehrer, der für ihre Sorgen ein offenes Ohr hat. Wir beraten bei Problemen und suchen gemeinsam den besten Weg für ihr Kind. Wir Lehrer sind schriftlich, telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Auf Anfragen reagieren wir Lehrer zeitnah und zuverlässig. Bei wichtigen Veränderungen, beispielsweise im Verhalten oder bei den Zensuren, suchen wir von uns aus das Gespräch mit den Eltern und vertrauen auf ihre Mitwirkung.

Die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler

...für ihre Schulbildung

Wir Schülerinnen und Schüler sind in der Schule um neue Kenntnisse und Kompetenzen zu erwerben und wollen zum Schulabschluss ein gutes Abitur erreichen. Damit uns dies gelingt, müssen wir selbst für unser Lernen Verantwortung übernehmen. Deshalb sind wir in den Schulstunden aufmerksam, beteiligen uns an den Unterrichtsdiskussionen und fragen unsere Lehrer bei Unklarheiten. Um von unserem Wissen langfristig zu profitieren, genügt es nicht, erst kurz vor den Klassenarbeiten zu lernen. Vielmehr vertiefen wir zu Hause regelmäßig den Unterrichtsstoff und erledigen Hausaufgaben sorgfältig. Bei der Beurteilung unserer Leistungen sind wir ehrlich uns selbst gegenüber. Wir lernen dann richtig, wenn wir unsere eigenen Ansprüche erfüllen.

...gegenüber den Mitschülern und der Schule

Wir Schülerinnen und Schüler möchten, dass sich alle in unserer Klasse wohlfühlen. Aus diesem Grund pflegen wir einen freundlichen Umgangston, helfen einander, freuen uns auch über die Erfolge der Mitschüler und grenzen niemanden aus. Damit jeder seine Lernziele erreicht, stören wir den Unterricht nicht und lassen andere Schüler ausreden. Wir kümmern uns um kranke Klassenkameraden – beispielsweise indem wir ihnen Arbeitsblätter mitnehmen, sie über aktuelle Themen in den Fächern informieren und ihnen unsere Hefte leihen, damit sie versäumten Stoff aufholen können.



Voraussetzung für eine gute Lernumgebung ist ein sauberes Klassenzimmer. Dementsprechend entsorgen wir Müll in die Papierkörbe und beschädigen oder beschmierern keine Plakate, Geräte und sonstige Materialien. Das gilt auch für die Zimmer anderer Klassen. Denn wir fühlen uns für die gesamte Schulgemeinschaft verantwortlich.

Je nach Interessen und Fähigkeiten qualifizieren wir uns als Streitschlichter oder Schulsanitäter, engagieren uns in der SMV, als Hausaufgaben-Betreuer oder in der Nachhilfe. Bei Problemen orientieren wir uns an den Regeln, die wir gemeinsam in den Klassenlehrerstunden besprochen und aufgestellt haben.

...gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern

Wir Schüler begegnen unseren Lehrern mit Höflichkeit und Respekt.

Gemeinsam mit den Lehrern engagieren wir uns für einen Unterricht, von dem alle profitieren. Deshalb sind wir pünktlich zum Stundenbeginn mit allen nötigen Materialien im Klassenzimmer. Während des Unterrichts unterstützen wir die Lehrer durch eine aktive und kontinuierliche Mitarbeit. Da wir den gelernten Stoff vertiefen und unsere Hausaufgaben sorgfältig erledigen, kann der Lehrer in den nächsten Stunden auf bereits vermitteltes Wissen zurückgreifen. Bei Schwierigkeiten mit dem Stoff suchen wir das offene Gespräch mit dem Lehrer. Auch außerhalb des Klassenzimmers verhalten wir uns rücksichtsvoll. Wir Schüler lernen in der Kommunikation mit unseren Lehrern jene Werte und Kriterien, wie sie im späteren Berufsleben auch Kollegen und Vorgesetzte von uns erwarten.

Verantwortung der Eltern

... für ihr Schulkind

Wir Eltern interessieren uns für den schulischen Alltag unseres Kindes. Regelmäßig fragen wir nach möglichen Komplikationen oder Lernfortschritten in den einzelnen Fächern und informieren uns über das soziale Klima in der Klasse. Zu Hause schaffen wir eine Umgebung, die effektives Lernen ermöglicht und sorgen dafür, dass unser Kind genügend Zeit hat, seine schulischen Verpflichtungen zu erfüllen. Dabei fördern wir Selbstverantwortung und Selbstständigkeit, fordern Pünktlichkeit, Rücksicht und Sorgfalt. Wenn nötig, helfen wir bei der Organisation der anstehenden Aufgaben, zum Beispiel mit Hilfe zur Zeiteinteilung. Dabei vermeiden wir Leistungsdruck. Stattdessen geben wir unserem Kind das Gefühl, das seine Akzeptanz in der Familie unabhängig ist vom schulischen Erfolg. Besonders in schwierigen Situationen geben wir unserem Kind jenen Rückhalt, den es bei der Bewältigung von Problemen braucht.

... gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern

Offenheit und Vertrauen sind unverzichtbar für die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern. Deshalb engagieren wir uns mit den Lehrern für eine gute Erziehung der Kinder. Indem wir zu Hause Werte wie Respekt, Fairness, Toleranz und Eigenverantwortung vermitteln, unterstützen wir die Lehrer dabei, die Regeln unserer Schule umzusetzen. Auch beim Umgang mit Lehrern sind wir Vorbild.

Wir bemühen uns um eine realistische Einschätzung der Leistungen unseres Kindes, suchen bei Problemen zusammen mit den Pädagogen nach sinnvollen Lösungen und vertreten die getroffenen Entscheidungen gemeinsam. Bei unseren Erwartungen an die Schule, haben wir die Möglichkeiten und Grenzen des Arbeitsalltags der Lehrer im Blick.



Verantwortung der Schulleitung

Die Schulleitung des Isolde-Kurz-Gymnasiums trägt die Verantwortung dafür, dass die Schule die ihr von der Gesellschaft über die Organe der Landesverfassung übertragenen Aufgaben zur Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler erfüllt. Sie übernimmt dabei die Verantwortung für eine zweckmäßige und an den Menschen orientierte Ausgestaltung des gesetzten Auftrags und des geltenden Schulrechts.

Verantwortung für die Schüler

Die Schulleitung trägt insofern Verantwortung für die Schüler, als sie an der Schule

- eine möglichst gute Atmosphäre zu erreichen anstrebt, die das schulische Arbeiten, den schulischen Erfolg und ein gelingendes Miteinander fördert;
- für sicheres Rechtshandeln durch die Lehrerinnen und Lehrer sorgt, welches Ungleichbehandlung der Schüler vermeidet und die Möglichkeiten des Schulgesetzes zur Förderung der Schüler nutzt;
- sich um die Umsetzung des Bildungsplans kümmert, da das hier Aufgeführte Grundlage für eine erfolgreiche Fortsetzung der Ausbildung nach dem schulischen Abschluss ist;
- den Schülern Tätigkeitsfelder an der Schule ermöglicht, welche die Entwicklung der selbstverantwortlichen Schülerpersönlichkeit unterstützen.

Verantwortung gegenüber den Eltern

Gegenüber den Eltern trägt die Schulleitung insofern Verantwortung, als sie

- die besondere Eltern-Kind-Beziehung achtet;
- im Sinne der Erziehungspartnerschaft und im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Eltern überall, wo es sich empfiehlt, und nicht nur, wo es die Rechtsvorschriften erfordern, einbindet;
- den Informationsfluss zwischen Schule und Elternhaus fördert, insbesondere dann, wenn bei einem Schüler größere Leistungs- oder Verhaltensdefizite auffallen;
- im Bedarfsfall den Eltern Lösungswege und Unterstützungsmöglichkeiten nennt.